

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

VITAKO

Bundes-Arbeitsgemeinschaft der
Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

VITAKO-Branchenticker Nr. 37

Berlin, 18. Oktober 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

für die Transformation in eine digitale Verwaltung brauchen wir einen Paradigmenwechsel – hin zu „digital-by-design“ und „digital-only“. Basis dafür sind moderne, interoperable Register. Klar ist: Registermodernisierung und Digitalisierung der Verwaltung gehen nur, indem alle Föderalebenen konstruktiv und ebenbürtig zusammenarbeiten. Wie kann das gelingen, wie können Steuerung, Entscheidungs- und Beteiligungsprozesse ausgerichtet sein? Wie soll die Umsetzung auf technischer Seite aussehen?

Wege und Ziele dorthin haben wir bei der VITAKO-Fachkonferenz am 5. Oktober in Hannover diskutiert. [Details zur Konferenz finden Sie hier](#).

Unsere Impulse und konkreten Lösungsansätze lesen Sie im frisch veröffentlichten [Positionspapier](#) „Mission digitale Verwaltung - Perspektiven der kommunalen IT-Dienstleister“. So viel sei gesagt: Die Verwaltung der Zukunft soll nicht nur vollständig online sein, medienbruchfrei Ende-zu-Ende-digitalisiert, in einer souveränen nationalen Cloud-Landschaft, sondern auch dienstleistungs- und nutzungsorientiert, ökologisch nachhaltig und an die deutschen Demographie angepasst.

VI E N D A N K !



Im Bild von links: Christoph Verenkotte (Präsident des Bundesverwaltungsamtes, BVA), Dr. Horst Baier (CIO Niedersachsen), Dr. Rolf Beyer (Vorstandsvorsitzender VITAKO, Verbandsgeschäftsführer KDO), Katrin Giebel (Geschäftsstellenleitung VITAKO), Marc Groß (Vertreter des Vorstands, Programmbereichsleiter Organisations- und Informationsmanagement, KGSt), Alexander Handschuh (Sprecher des DStGB), Jakob Dalin (Stabsstelle Partnermanagement KDO). Fotocredit: VITAKO e.V.

Eine inspirierende Woche wünscht

Ihr VITAKO-Team

kdvz: Anmelden zum GovTech Tag 2023 in NRW



Neue Ideen, Projekte und Produkte für Ihre Digitalisierung: (Kommunal)Verwaltungen treffen innovative Startups, um Prozesse und Anwendungen in Kommunen digitaler und effizienter zu machen. Die Startups stellen kurz & knapp ihre Lösungen vor, um live mit Ihnen darüber zu diskutieren. Der Austausch nach den Vorträgen und Gespräche an

Infoständen bieten Gelegenheit, Digitalisierung gemeinsam anders zu denken und Kontakte zu knüpfen. Mitveranstalter: PUBLIC Deutschland, OpenNRW und KDN. [Melden Sie sich jetzt gratis für den 12. Dezember in Bergheim an](#) und äußern Sie Ihre Themenwünsche, denn so wird der Tag auf Ihre Interessen und Bedarfe zugeschnitten. Bild: Marish / Shutterstock.com

regio iT: Dienst für Jugendliche zum Arbeitsstart



Das Jugendarbeitsschutzgesetz verlangt, dass Jugendliche beim Berufseinstieg ärztlich untersucht werden. Seit Oktober ermöglicht der nun flächendeckend verfügbare EfA-Dienst „UBS“, dass diese Untersuchung online beantragt werden kann. Entwickelt wurde der Dienst von regio iT und nextgov iT, der Tochter von regio iT und SIT NRW. Mitbeteiligt am Projekt sind der KDN und mehrere Ministerien. Auch die beiden Kassenärztlichen Vereinigungen in NRW spielen mit, indem sie die Abrechnung der Untersuchungskosten einfach und digital übernehmen.

Bild: Brooke Cagle / Unsplash.com

KISA nun mit Doppelspitze



Beim Zweckverband KISA wird die Führung nun auf zwei Köpfe verteilt. Seit dem 1. Oktober leitet wie bisher der Geschäftsführer Andreas Bitter das Unternehmen, dessen Vertrag damit vorzeitig verlängert wurde. Als zweite, neue Geschäftsführerin fungiert nun Daniela Leonhardt. Sie ist studierte Juristin und seit 2006 für KISA als Justiziarin tätig.

Gemeinsam leiten sie das Tagesgeschäft bei KISA. Neu ernannt zur Fachbediensteten für das Finanzwesen wurde Ricarda Vogel. Bild: von links:

Andreas Bitter, Ricarda Vogel, Daniela Leonhardt, Verbandsvorsitzender Ralf Rother / KISA

[Hier „VITAKO aktuell“ zur Cloud lesen](#)

AKDB: Software bei Bayernwahlen erfolgreich



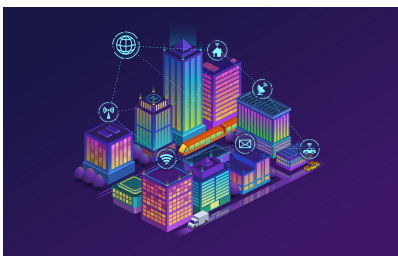
Am 8. Oktober war in Bayern Landtags- und Bezirkswahl. Zum ersten Mal haben Hunderte AKDB-Kunden dafür die Wahlsoftware „elect“ verwendet, die von der AKDB betrieben wird. Die Software des Herstellers elect-iT bietet ein Komplettpaket – von der zentralen Bereitstellung der Wahlen und eine stabile Wahlergebnispräsentation über automatische Updates bis hin zu einem einfacheren Support für beide Seiten. Betrieben wird sie im Rechenzentrum der AKDB. Bild: Element5 digital / Unsplash.com

Dataport: Wohnsitzanmeldung online



Die „Elektronische Wohnsitzanmeldung“ von Dataport ist jetzt in Lübeck verfügbar und wird bundesweit ausgerollt. Dataport betreibt den Dienst in einem BSI-zertifiziertem Rechenzentrum. Zunächst können sich Erwachsene ohne minderjährige Kinder digital ummelden, künftig können dies auch weitere Nutzergruppen. Dabei dient die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises zur Authentifizierung. Kommunen können den Dienst nutzen, um Umzüge digital anzubieten und ihn über den [govdigital-Marktplatz](#) oder den [FIT-Store](#) beziehen. Bild: Tyler Nix / Unsplash.com

HannIT: Smartes Gebäudemanagement



Für smartes Liegenschafts- und Gebäudemanagement betreibt die HannIT das GEFMA-zertifizierte Fachverfahren Axians Infoma und den Support dafür. Es bietet neben typischen Aufgaben eine einfache Nutzung – dank anpassbaren Benutzeroberflächen und verschiedenen Plattformen wie Desktop App, Web Client, Tablet Client und Phone Client. Auch eine Cloud-Variante gibt es. Die Datenhaltung erfolgt im BSI-zertifizierten Rechenzentrum der HannIT. Ab 1. Januar 2024 führen die Kommunen Hameln-Pyrmont und Algermissen (150.000 bzw. 8.250 Einwohner:innen) das System ein. Bild: VITAKO /

Shutterstock.com

Govdigital: So steht es um die OpenCoDE-Plattform



Govdigital berichtet über den Stand der Software-Austausch-Plattform „Open CoDE“ für die öffentliche Verwaltung. Open CoDE wird von Govdigital und Komm.ONE entwickelt, die damit eine Vereinbarung der Ampelparteien von 2021 umsetzen. Über 2.200 Nutzende in Bund, Ländern und Kommunen sowie deren IT-Dienstleister kollaborieren auf Open CoDE, und ca. 700 Projekte werden derzeit mit, auf und dank der Plattform realisiert. In einem 2-seitigen Bericht präsentiert

Govdigital Projektbeispiele und legt die Vorteile dieser Zusammenarbeit dar – wie Rechtssicherheit und digitale Souveränität. Bei Interesse am Bericht bitte mailen an info@vitako.de. Bild (ohne Link): Bakhtiar Zein / Shutterstock.com

Fast überlesen:

Die Bilanz von eGovernment zur Digitalisierung der Bundesländer ist mittlerweile vollständig und enthält [5 Teile](#).

VITAKO IT-Kalender

18./19.10., Nürnberg: **Kommunale / Fachmesse für Kommunalbedarf**

19.10., 10.30 - 12.00: **NIS-2 – Was bedeutet die neue EU-Richtlinie für Ihre Cybersecurity-Strategie?**

24.10., 10.00: **Verwaltung modernisieren – Schritt für Schritt in die Souveräne Cloud**

25./26.10., Potsdam: **Clean-IT-Konferenz**, Hasso Plattner Institut

25.-27.10., Nürnberg: **it-sa**

6.-10.11., Bremen: **Anwendertage: Soziale Sicherung**, Prosoz Herten

7.11., Hannover: **E-Government-Infotag**

8./9.11., Leipzig: **protekt 2023: Die KRITIS-Konferenz**

13.11., Dresden: **Internationaler EDIH-Workshop: Smarte Städte und Smarte Regionen**

12.12., 9-16 Uhr, Bergheim: **GovTech Tag 2023**, kdVz

VITAKO-Stellenmarkt



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.
Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch
Charlottenstr. 65
10117 Berlin
Deutschland

030/2063 156 - 0
redaktion@vitako.de
<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028
Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..